

# **Wir begrünen unsere Wirtschaft für Umweltschutz, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze**



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

16. - 18. Juni 2017, Berlin

Gremium: Bundesvorstand  
 Beschlussdatum: 08.03.2017  
 Tagesordnungspunkt: UK.UK-WU Wir begrünen unsere Wirtschaft für Umweltschutz,  
 Lebensqualität und neue Arbeitsplätze

- 1 Die technologischen Sprünge der vergangenen beiden Jahrhunderte haben den Wohlstand und
- 2 die
- 3 Lebensqualität vieler Menschen außerordentlich verbessert. Doch seit langem ist klar, dass
- 4 die industrielle Wirtschaftsweise nicht nur Wohlstand schafft, sondern auch systematisch
- 5 unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen zerstört. Immer mehr Menschen erkennen auch, dass
- 6 materielles Wachstum nicht in jedem Fall die Lebensqualität steigert.
- 7 Die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft ist die existentielle Aufgabe unserer
- 8 Zeit. Denn heute verschwendet unsere Art zu wirtschaften noch wertvolle Ressourcen, heizt
- 9 unser Klima auf und bedroht weltweit unser Trinkwasser, unsere Luft und unsere Böden. In
- 10 unserem eigenen Menschheitsinteresse müssen wir das dringend ändern. Und es ist möglich.
- 11 Wir
- 12 können unser Leben verbessern, ohne immer weiter materiell wachsen zu müssen.
- 13 Wir Grünen treten seit unserer Gründung für die ökologische Modernisierung der
- 14 Industriegesellschaft ein. Viele Menschen gehen diesen Weg mit uns. Bürgerinitiativen und
- 15 Nicht-Regierungsorganisationen kämpfen für Natur- und Umweltschutz. Unternehmen schreiben
- 16 mit grünen Ideen schwarze Zahlen, Unternehmensinitiativen setzen sich für Klimaschutz ein.
- 17 Unser Land ist dabei seit den 1970er Jahren ein gutes Stück vorangekommen. Abgase werden
- 18 inzwischen gefiltert, Abwässer nicht mehr einfach in die Flüsse geleitet, es wird
- 19 ökologischer gebaut und produziert. Innovative Unternehmer und Tüftlerinnen entwickeln
- 20 Produkte und Dienstleistungen, die dabei helfen, unsere Lebensqualität weiter vom
- 21 Ressourcenverbrauch abzukoppeln. Sie sind die Pioniere des grünen Wandels, eines neuen,
- 22 nachhaltigen Wohlstands.
- 23 Jetzt geht es darum, die Begrünung der Wirtschaft und vor allem der Industrie quer durch
- 24 alle Branchen voranzutreiben. Die grüne Energiewende hat gezeigt, dass es geht: Deutschland
- 25 hat sich auf den Weg gemacht, seine hochentwickelte Industriegesellschaft ohne Klimagase und
- 26 Atommüll mit Strom zu versorgen. Nun braucht es mutige grüne Politik und engagierte
- 27 Bürgerinnen, Ingenieure und Unternehmerinnen, um die ökologische Modernisierung zum Ziel
- 28 zu
- 29 bringen.
- 30 **Grünen Rahmen setzen für die ökologische Modernisierung**
- 31 Grüne Wirtschaftspolitik macht ehrgeizige Vorgaben in Form von Grenzwerten, CO2-
- 32 Reduktionszielen und Produktstandards, die in realistischen Zeiträumen erreicht werden
- 33 können. Das mutet den Unternehmen zwar etwas zu, schafft aber Planungssicherheit und gibt

31 Impulse für Investitionen. Gleichzeitig fördern wir dabei neue Technologien und Wissen. So  
32 können wir es schaffen, die ökologische Modernisierung in den verschiedenen Sektoren  
33 umzusetzen.

34 Wir werden dafür sorgen, dass Preise zunehmend die ökologische Wahrheit sagen, denn die  
35 Verursacher von Umweltzerstörung dürfen die Kosten nicht länger auf die Allgemeinheit  
36 abwälzen. So setzen wir auch die richtigen Anreize dafür, dass andere – umweltfreundlichere  
37 – Techniken entwickelt und schnell marktfähig werden. Ein Wettstreit um die beste  
38 ökologische Lösung kommt in Gang. Ökologisch ehrliche Preise belohnen Unternehmen, die mit  
39 Ressourcen pfleglich umgehen und Emissionen senken. Auch die Verbraucherinnen und  
40 Verbraucher profitieren, wenn langlebige Geräte Neuanschaffungen ersparen und  
41 klimafreundliche Heizungen die Stromrechnung senken. Umweltschädliches Verhalten wollen wir

42 nicht weiter subventionieren. So sind zum Beispiel schwere Dienstwagen, Flugbenzin und  
43 Diesel heute steuerlich bevorzugt, obwohl sie ökologisch schädlicher sind als ihre  
44 Alternativen. Subventionen wie diese belaufen sich auf über 50 Milliarden Euro pro Jahr.  
45 Eine ökologische Finanzreform muss deshalb den Abbau dieser ökologisch schädlichen  
46 Subventionen angehen. Wir wollen in einem ersten Schritt rund 12 Milliarden Euro von diesen  
47 umweltschädlichen Subventionen abbauen. Dieses Geld wollen wir in den Klimaschutz  
48 investieren und dazu nutzen, ärmere Haushalte bei Investitionen zum Energie- und  
49 Ressourcensparen zu unterstützen.

#### 50 **Mit grüner Industriepolitik den Industriestandort und Arbeitsplätze sichern**

51 Die ökologische Modernisierung ist die Zukunftssicherung für alle Industriezweige in  
52 Deutschland. Alle Branchen müssen ihren Beitrag zu Klima- und Ressourcenschutz beitragen.  
53 Und für alle Branchen gilt: wenn wir den Anschluss verpassen, wie es zum Beispiel beim  
54 Elektroauto droht, gehen Arbeitsplätze und Wohlstand verloren. Konkret heißt das: weg vom  
55 Verbrennungsmotor und hin zum Elektroauto in der Autoindustrie. Weg vom Öl und hin zu  
56 nachwachsenden Rohstoffen in der Chemieindustrie. Die Bauwirtschaft kann mit Holzbau oder  
57 Textilbeton Ressourcen und Emissionen einsparen. Wo wir regieren, bringen wir solche  
58 Innovationen ganz konkret voran, zum Beispiel Elektro-LKW mit Oberleitungen in Hessen und  
59 Schleswig-Holstein. Damit sichern wir den Industriestandort Deutschland. Denn auch in der  
60 Zukunft wird unser Wohlstand von guten und sicheren Arbeitsplätzen abhängen. Wir tun das im  
61 Dialog mit Unternehmen, Gewerkschaften und der Wissenschaft. Doch wenn nötig, auch im  
62 Konflikt mit den Lobbies der alten Industrien.

63 Von besonderer Bedeutung ist in Deutschland die Automobilbranche. Ihr wollen wir helfen, den  
64 Sprung ins 21. Jahrhundert zu schaffen, in der Mobilität ohne Schadstoffausstoß  
65 funktionieren muss. Das ist eine zentrale Frage mit Blick auf Umweltzerstörung und  
66 Klimakrise. Dass dieser Sprung gelingt, ist aber auch von großer Bedeutung für den sozialen  
67 Zusammenhalt in unserem Land. Denn wir wollen verhindern, dass Wolfsburg oder Stuttgart das

68 Detroit von morgen werden. Deshalb braucht es jetzt klare Rahmenbedingungen für diesen  
69 Industriezweig. Diese setzen wir mit einem klaren Fahrplan für den Ausbau der  
70 Elektromobilität und mit dem Ausstieg aus dem fossilen Verbrennungsmotor (à Kapitel: Wir  
71 sorgen für saubere, bezahlbare und bequeme Mobilität).

72 Die ökologische Modernisierung ist ein gigantisches Innovations- und Investitionsprogramm.  
73 Und sie ist ein Jobmotor. Sie schafft neue Arbeit, nicht nur für Ingenieurinnen und Tüftler

74 sowie Programmierer, sondern auch für Handwerkerinnen und Bauarbeiter. Jede in die  
75 Gebäudesanierung investierte Milliarde schafft 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze im  
76 Baugewerbe, im Handwerk und in der Industrie. Seit zehn Jahren wächst der globale Markt für  
77 Umwelttechnik und Ressourceneffizienz rasant. Deutsche Firmen sind bei Green Tech gut  
78 aufgestellt. Wenn die deutschen und europäischen Unternehmen es schaffen, ihren Marktanteil  
79 zu halten oder gar weiter auszubauen, entstehen hier viele zusätzliche Jobs. Daran wollen  
80 wir arbeiten. Für uns ist dabei entscheidend, dass bei der ökologischen Modernisierung gute  
81 Arbeitsbedingungen, Mitbestimmung und tariflicher Schutz gelten. In den  
82 kohlenstoffintensiven Unternehmen und Geschäftsbereichen werden allerdings auch  
83 Arbeitsplätze abgebaut werden. Hier kümmern wir uns um eine gute soziale Absicherung, um  
84 Weiterbildung und neue Chancen.

85 Unser Ziel ist es auch, dass so viel Kapital wie möglich aus fossilen Energieträgern  
86 abgezogen wird und stattdessen dorthin fließt, wo es nachhaltigen Wohlstand und neue Jobs  
87 schafft. Ganz nach dem Motto: Die Steinzeit endete, obwohl es noch unzählige Steine gab -  
88 und das fossile Zeitalter muss enden, obwohl es noch jede Menge Kohle und Öl im Boden gibt.  
89 Das Stichwort dazu lautet „Divestment“ und meint den Abzug von Investitionen aus Öl, Kohle  
90 und Gas. Viele deutsche Konzerne, aber auch viele Städte und Kommunen, haben viel Geld in  
91 fossile Energieträger investiert. Das wird mehr und mehr zu einem Risiko. Die Umsetzung des  
92 Pariser Klimaabkommens und eine Orientierung am 2-Grad-Ziel machen diese Investitionen  
93 wertlos. Deshalb fordern wir: Divest now!

#### 94 **Für die Entkopplung von Wohlstand und Ressourcenverbrauch anders wirtschaften**

95 Wachstum muss weltweit vom Umweltverbrauch entkoppelt werden - und Wohlstand wie  
96 Lebensqualität vom Wachstum. Wir wollen eine Wirtschaft, die nicht blind immer weiter  
97 wachsen muss und in der langfristige Nachhaltigkeit mehr zählt als kurzfristige  
98 Renditeziele. Wir Grünen möchten dem gesellschaftlichen Zwang zum „Immer Mehr und immer  
99 schneller“ entgegenarbeiten. Dazu werden technische Innovationen allein nicht reichen. Es  
100 braucht auch die Unterstützung durch nachhaltigen Konsum und eine andere Art des  
101 Wirtschaftens. Es geht zum Beispiel nicht nur darum, den Verbrennungsmotor einfach durch den  
102 Elektromotor abzulösen, sondern auch darum auf innovative Formen der Mobilität wie  
103 Carsharing umzusteigen und so die Zahl der Autos zu reduzieren.

104 Wir wollen zuallererst die Art, wie wir Wohlstand überhaupt messen, ändern. Wir schlagen  
105 dafür eine neue Form der Wirtschaftsberichterstattung vor. In den Zahlen des  
106 Bruttoinlandsproduktes (BIP), das bisher die zentrale Messgröße ist, bilden sich  
107 Lebensqualität und Wohlstand nicht wirklich gut ab. In unserem Jahreswohlstandsbericht  
108 werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Entwicklungen anhand messbarer  
109 Kriterien dargestellt. Auch für Unternehmen können davon Impulse für Innovationen ausgehen.  
110 So sollen größere Unternehmen in ihrem Jahresabschluss zukünftig auch über nichtfinanzielle  
111 Indikatoren wie CO<sub>2</sub>-Emissionen berichten.

112 Nur mit Kreativität und Erfindergeist wird es uns gelingen, anders und besser zu  
113 wirtschaften. Wissenschaft und Forschung als Ideengeber, Vorreiter und kritische Begleiter  
114 brauchen deshalb Freiräume. Gerade kleine und mittlere Unternehmen wollen wir bei der  
115 ökologischen Modernisierung unterstützen. Ausgaben für Forschung und Innovation werden wir  
116 steuerlich fördern. Mit einer Start-up-Finanzierung, Infrastruktur und einer neuen,  
117 geeigneten Rechtsform geben wir den Pionieren des Wandels Rückenwind. Die Gründung von

118 Genossenschaften erachten wir als einen weiteren zentralen Baustein eines anderen  
119 Wirtschaftens. Genossenschaften verbinden unternehmerisches Handeln mit  
120 Gemeinwohlorientierung und sind ein krisenfester Motor einer gemeinwohlorientierten  
121 Ökonomie. Um eine Gründungswelle von Genossenschaften anzuregen, wollen wir die  
Rechtsform  
122 der eingetragenen Genossenschaft entbürokratisieren und von überkommenen  
123 Verfahrensvorschriften befreien.

#### 124 **Ökologische Chancen der Digitalisierung nutzen**

125 Durch Digitalisierung können wir vieles in der Wirtschaft viel ökologischer machen und zu  
126 einer ökologischen Mobilitäts- und Energiewende beitragen. Um die Energieeffizienz zu  
127 verbessern, werden wir die Wirtschaft unterstützen und Green-IT-Konzepte weiter  
128 vorantreiben. Smart Grids, also intelligente, digital gesteuerte Netze, helfen zum Beispiel,  
129 die schwankenden Strommengen aus Wind und Sonne auszugleichen. Wir können  
Verkehrsträger  
130 digital miteinander vernetzen und Verkehrsströme so intelligenter steuern. Bits und Bytes  
131 können Energie und Material nicht nur reduzieren, sondern ganz ersetzen. Durch 3-D-Druck  
132 werden Baupläne über das Netz statt Bauteile in Containern über das Meer verschickt.  
133 Videokonferenzen ersetzen Geschäftsreisen, Arbeit im Home-Office reduziert Pendlerströme.  
134 Nie zuvor war es so einfach, Dinge und Erfahrungen über Sharing-Plattformen zu teilen. Das  
135 reduziert materiellen Konsum. Doch hierfür bedarf es höchster Datensicherheits- und  
136 Verbraucherschutzstandards. So schaffen wir zukunftssichere Arbeitsplätze, sowie neue  
137 Geschäftsmodelle und schützen unsere Lebensgrundlagen. Wie wir die Digitalisierung mit  
138 fairem Wettbewerb und Zukunftsinvestitionen in einer krisenfesten Wirtschaft gestalten  
139 wollen, haben wir im Kapitel Digitalisierung gestalten beschrieben.

#### 140 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

141

---

#### 142 **Umweltschädliche Subventionen abbauen, in Klimaschutz investieren**

143 Absurde 57 Milliarden Euro an Steuergeldern werden jährlich für Klima- und Umweltkiller  
144 ausgegeben. Unter anderem erhalten schwere Dienstwagen, Flugbenzin und Diesel ungerechte  
145 Steuerprivilegien. Wir Grünen wollen rund zwölf Milliarden Euro umweltschädliche  
146 Subventionen abbauen. Denn wir wollen dafür sorgen, dass Preise zunehmend die ökologische  
147 Wahrheit sagen. So schaffen wir Anreize für grüne Innovationen, Klimaschutz, nachhaltige  
148 Mobilität und eine umweltfreundliche Landwirtschaft. Und gehen gegen eine der schädlichsten  
149 Formen der Steuerverschwendung vor.

150

---

#### 151 **Divestment: Keine Kohle für die Kohle!**

152 Trotz des Pariser Klimaabkommens stecken Investoren - vom großen Versicherer bis zur kleinen  
153 Kommune - weiter viel Geld in Klimakiller. Deshalb fordern wir: Divest now! - Zieht das Geld  
154 aus klimaschädlichen Geschäftsmodellen ab! Unternehmen sollen dafür in ihren Jahresberichten  
  
155 die Klimarisiken von Gütern oder Produkten offenlegen. So erhöhen wir den Druck auf  
156 Großinvestoren, CO2-intensive Finanztitel abzustoßen. Ländern, Kommunen und Pensionsfonds  
157 wollen wir helfen, klimafreundlich zu investieren. Damit grüne Investitionsmöglichkeiten für

158 alle Anlegerinnen und Anleger erkennbar sind, wollen wir eine transparente Zertifizierung  
159 einführen.

160

---

161 **Wahrer Wohlstand ist mehr als Wachstum: Für einen Jahreswohlstandsbericht**

162 Wohlstand ist mehr als die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts. Wir wollen darum einen  
163 neuen Wohlstandsbericht einführen. Er misst neben ökonomischen auch ökologische, soziale  
und  
164 gesellschaftliche Entwicklungen. Denn Kriterien wie unser ökologischer Fußabdruck,  
165 Artenvielfalt, Einkommensverteilung oder ein Bildungsindex bilden unseren Wohlstand besser  
166 und umfassender ab. Diese neue, ganzheitlichere Form des Jahresberichts macht  
167 Fehlentwicklungen und politische Handlungserfordernisse deutlicher sichtbar.

168

---